

Protokoll

der Versammlung am 1. Juni 1984 in Hall i.Tirol

1. Der Vorsitzende H. Albers NL eröffnet die Versammlung um 9:12 und begrüsst die Anwesenden herzlich. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

2. Anwesend waren: H. Aalbers NL, Vorsitzender, sowie die Delegierten R. Simony F, Reuter und Preussens L, Stroblmair A, van Leeuwen, Patti und Oertle CH, Jensen DK, Andersson S, Ortwig-Caseani I, Clausen N. Kummler D. Zeitweilig die H. Schönefeld (Vizepräsident) und De Voogd NL.

3. Das Protokoll^a der Versammlung 1983 in Garda wurde angenommen.

3a) Kurzzeitig wurde auf Antrag von R. De Voogd das Thema Wahlen behandelt, insbesondere wer zum Präsidenten gewählt werden soll. Es erfolgte keine abschliessende Stellungnahme der Sektion.

4. Folgende Zwerghuhnrasen wurden besprochen und nach geringen Änderungen angenommen: New Hampshire, Houdan, Andalusier, Leghorn, Jokohama, La Flèche, Italiener (einzufügen weitere Farbschläge gemäss holl. Standard), Orpington, Minorca Plymouth-Rocks, Rhodeländer, Sussex, Wyandotten, Strupphühner, Orloff, Paduaner (Gewicht 1,0 = 900 g, 0,1 = 800 g). Aus Belgien lagen keine Übersetzungen in deutscher Sprache vor. Für die bekanntesten belgischen Rassen wird der Sekretär der nächsten Versammlung (Herning) die Texte vorlegen, damit das Kapital Zwerghuhnrasen abgeschlossen werden kann.

4a) Italien hatte Änderung der Gewichte für die Hennen der Italiener beantragt, diese wurden nunmehr auf 1,8 - 2,3 kg festgelegt. Die Streichung der Farbschlags schwarz-scheckig wurde abgelehnt, da dieser Farbschlag nicht mit den Ancona bezüglich Stand, Haltung, Lauffarbe vergleichbar ist. Für die Rasse Ancona möge Italien bitte kompletten Standard vorlegen.

4b) Paduaner sind im Europa-Standard enthalten als Niederländischer Barthaubenhühner (Paduaner). Bei einer Neuauflage wird man sich auch bei dieser Rasse über die Namensgebung unterhalten müssen.

Sizilianer: Der Standard wurde angenommen, die genaue Farbschlagbeschreibung wird von I nachgeliefert. Nackthalshühner bei Neuauflage wird der Unterschied zwischen federfreiem Hals und mit Krawatte deutlicher gemacht.

5. Folgende Standards für Gänse wurden besprochen und angenommen: Toulouser mit Kehlwamme, Toulouser ohne Kehlwamme, Des Landes, Poitou, Normandie, Elsässer, Italienische Romagnoler Gans, Celler Gänse, Diepholzer, Emdener, Höcker, Lockengänse, Pommern, Steinbacher Kampfgänse. Von der Schweiz wurde beantragt: der Stirnverlauf sollte generell bei allen Gänserassen beschrieben werden.

6. Bewertung auf Europa-Schauen für Geflügel es bleibt bei der Wortbewertung. Die Schauleitungen werden gebeten Bewertungskarten in den BE-Sprachen zur Verfügung zu stellen. Die Tiere erhalten Qualitätsnoten, jedoch falls im Gastland üblich, zusätzlich Punkte. Bezüglich der Vergabe von Qualitätsnoten bat H. Kumler darum, in Zukunft an die Nächstnote "Vorzüglich" vorsichtig heranzugehen. Hier müssen wirklich höchste Ansprüche an Kondition und Rassemerkmale gestellt werden.

7. Europa-Standard: Holland wäre evtl. bereit die Herausgabe der nächsten Auflagen (evtl. mehrsprachig) zu übernehmen. Die Delegierten wurden gebeten in ihren Ländern über Vertrieb und Abnahmemengen Erkundigungen einzuholen. Wie viel kann jedes Land abnehmen?

8. Alle Tiere sollen auf Europa-Schauen geschlossene Ringe tragen.

9. Die Anträge kamen aus Italien und sind unter 4a abgehandelt.

10. Verschiedenes: Es ist ein besserer Informationsaustausch anzustreben, besonders bezüglich der Neuzüchtungen.

Schluss der Versammlung um 16:25 Uhr.

Willi Kumler, Protokollführer